

— LE GRUTLI FLOTTE —

Anfang August 1291 verbündeten sich auf dem Rütli die Urkantone Uri, Schwyz und Unterwalden um den Treueschwur für das Bündnis der Waldstätte zu schließen. Die als «Wiege der Schweiz» bekannte, etwa fünf Quadratkilometer große Rütliwiese hat den Charakter eines nationalen Völkerdenkmals. Sie steht als Symbol und Antwort für die Fragen unserer Identität und verkörpert für die Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer ein Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit. Früher gehörte es sich, als “richtiger“ Schweizer, einmal im Leben das Rütli besucht zu haben.

Von diesen fast schon fanatisch national anmutenden Zwängen lösen wir uns und bringen den Besuchern ein 6.25m² großes Stück dieses heiligen Bodens näher. Losgelöst von politischen Ansprüchen und Allüren und den Vorbehalten der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (SGG) macht «Le Grutli Flotte» nun an verschiedenen Stationen Halt: zu Land und auf dem Wasser, in der Natur und in der Stadt und versucht so, sich allen Bewohnern dieses Landes wieder zu nähern, bis es schlussendlich als Exportschlager ins Ausland startet.

Kann nun auf diesem Rütli gemacht werden, was sonst unmöglich scheint?

Könnte es sein, dass das Rütli plötzlich den Rhein runter schwimmt?

Wo liegen seine Wurzeln? Und sind das immer noch unsere?

Müsste man das Rütli und seine Werte neu verankern?

Oder soll es exportiert werden?

«Le Grutli Flotte» soll zum Sprachrohr aller BewohnerInnen der Schweiz werden und zum Nachdenken über dieses Land anregen. Fernab von Pathos wird es zur öffentlichen Plattform, auf der eine kritische, ironische und/oder tragische Bestandesaufnahme der heutigen Schweiz entsteht. Durch die verschiedenen Etappen wird sich das Rütli mit immer mehr Erfahrungen und Ereignissen aufladen. Auch als Exportgut im Ausland soll es nicht das Bild einer klischierten Schweiz repräsentieren, sondern viel mehr das aktuelle Zeitbild der heutigen Bewohner widerspiegeln.

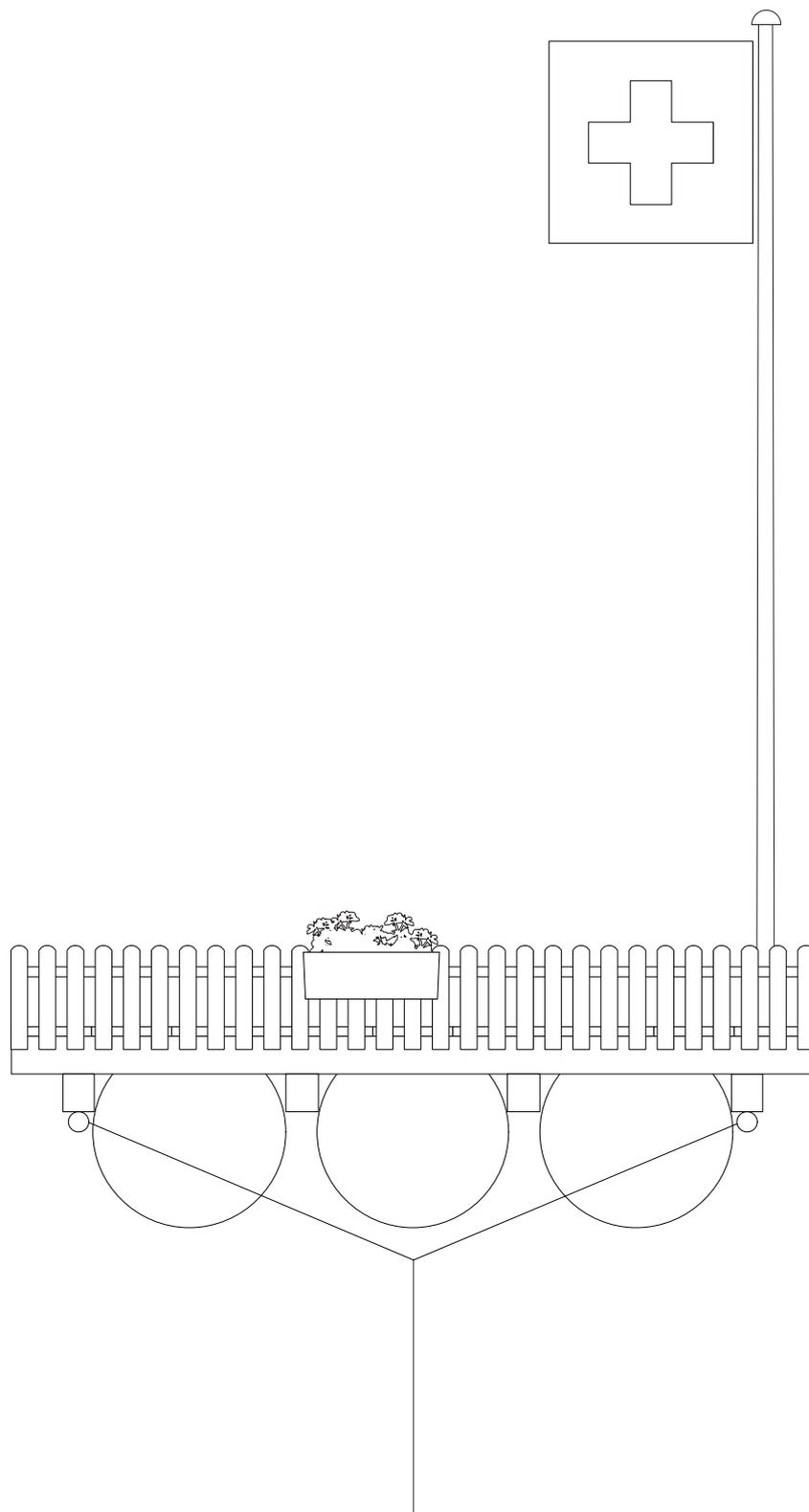
Seine Entstehung und der Start zur Tour fand im Rahmen der Ausstellung Seifenbaum & Wolkenbrot am Vierwaldstättersee in Gersau/SZ statt. Zur Zeit ankert der heilige Boden in Brunnen/SZ vor der Galerie am Lewasser.

Das Bodenmaterial der Plattform besteht aus Original-Wiese vom Rütli. Die unter Umständen schwierig zu erreichende Wiese bot bisher schon Platz für ein Pédalo-Kino, Tête-à-Tête Nachtesen chez grutli und sogar einem hôtel grutli.

Eine Intervention von:

Lukas Lenherr – www.lukaslenherr.ch

Matthias Gubler – www.thisisthis.ch



Größe 2500x2500x500mm

Materialien: Rütliwiese, Alu-Fahnenstange mit Fahne, Holz, Plastik,
verschiedene Objekte bei Durchführungen von Aktionen